



KARLSTEIN aktuell

www.karlstein-thaya.gv.at

die Nachrichten für
1.486 Hauptwohnsitzer und 366 Zweitwohnsitzer



Obergrünbach • Thuma • Thures • Münchreith • Hohenwarth • Göpfritzschlag • Griesbach • Wertenu • Schlader • Goschenreith • Eggersdorf



Erwin Hofstätter 31 Jahre in Funktion

Nach 31 Jahren wird der FF-Kommandant von Karlstein, Erwin Hofstätter, in seiner Funktion abgelöst. Bürgermeister Siegfried Walch gratulierte als Vorsitzender Alexander Hofstätter zur Wahl des Kommandanten und Patrick Stepanovsky zum Kommandanten-Stellvertreter. Die beiden folgen Erwin Hofstätter und Matthias Kitzler nach. Matthias Kitzler übernahm die Funktion des Verwalters. Wir bedanken uns bei Erwin Hofstätter für seinen unermüdlichen und langjährigen Einsatz. Er hat die FF-Karlstein nachhaltig geprägt und zahlreiche Projekte realisiert. Erwin Hofstätter hinterlässt große Fußstapfen, die nun das neue Kommando beschreiten wird.

Im Bild: HBI Erwin Hofstätter bei der 140 Jahre FF Karlstein Feier 2018

Regelmäßige COVID-Testungen im Bezirk

Groß-Siegharts

Stadtsaal Groß-Siegharts, Schlossgarten 1
jeden Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 17.00 - 19.00 Uhr

Waidhofen an der Thaya

ehemaliges „Jirku-Areal“, Moritz-Schadek-Gasse 30
jeden Dienstag und Donnerstag jeweils von 17.00 - 19.00 Uhr
jeden Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr

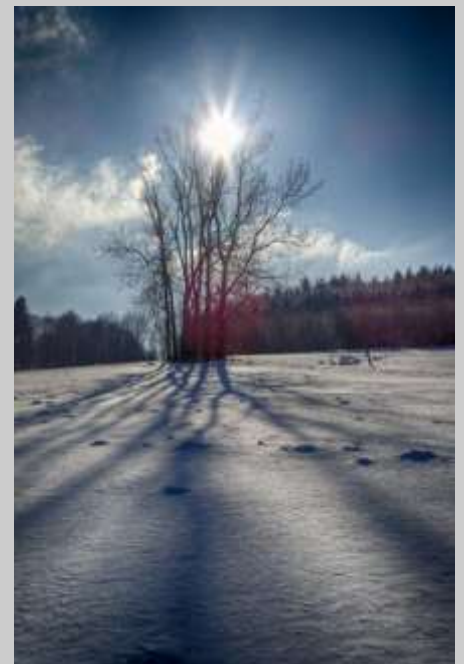
Mehr Infos dazu finden Sie auf Seite 11.

Februar / 21

Veranstaltungen

➔ **Mittwoch, 24.02.2021**
Blutspenden in der
alten Volksschule

*Verlieren Sie trotz der
vielen Einschränkungen
nicht die Zuversicht!*



Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Österreichische Post

Für unsere zahlreichen Vormerkkunden suchen wir Häuser, Anlageobjekte, Grundstücke und Eigentumswohnungen.

Ihre staatlich geprüfte Immobilienmaklerin aus dem Waldviertel, Frau Susanne Angelmayr, steht Ihnen gerne beim An- und Verkauf Ihrer Immobilie zur Seite.

IMMER
aktuell

Kostenlose
Verkehrswertschätzung

Kontaktieren Sie uns unverbindlich, wir nehmen gerne eine kostenlose Verkehrswertschätzung vor!

Susanne Angelmayr
staatlich geprüfte Immobilienmaklerin
☎ 0664/434 28 48
☎ 050 450-270
✉ susanne.angelmayr@immo-contract.com



www.IMMO-CONTRACT.com

Informieren Sie sich über unsere Angebote und Leistungen auf www.IMMO-CONTRACT.com

**Es gibt
viele Wege
ins Waldviertel.
Hier einer der
schnellsten.**

wohnen-im-waldviertel.at



**Wohnen
im Waldviertel**



Wo das Leben neu beginnt.

**BLUT
SPENDEN
RETTET
LEBEN**

www.blut.at
0800 190 190



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



**Mittwoch
24. 02. 2021**

**von
15:30 -20:00 Uhr**

**Karlstein
alte
Volksschule**

➔ **Der Bürgermeister**

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Karlstein!

Es wird bald ein Jahr, dass wir mit der Corona-Pandemie konfrontiert sind. Eine Möglichkeit, das Virus einzudämmen, war das Anbieten von freiwilligen Testungen an zwei Wochenenden in Karlstein. Ich möchte mich bei allen bedanken, die diese Möglichkeit genutzt haben und sich einem Corona-Schnelltest unterzogen haben. Ein herzlicher Dank gilt auch dem medizinischen Personal, der Freiwilligen Feuerwehr und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern die mitgeholfen haben die Massentestungen durchzuführen. Ohne Ihre Mithilfe wäre es nicht möglich gewesen, diese abzuwickeln.

Seit 25. Jänner 2021 gibt es die Möglichkeit COVID-19-Schnelltests in Groß Siegharts und Waidhofen an der Thaya in Anspruch zu nehmen. Genaue Testzeiten können Sie ihm Blattinneren nachlesen.

Mit Jahresbeginn wurde auch mit der Corona-Schutzimpfung begonnen, die kostenlos und freiwillig ist. Eine Vorregistrierung im Internet ist jetzt schon möglich, wenn sie Unterstützung benötigen, unsere Büromitarbeiter der Gemeinde helfen Ihnen gerne.

In den ersten zwei Jänner-Wochen durften wir die Neuwahlen der Kommandanten und Kommandanten-Stellvertreter unserer 11 Feuerwehren durchführen. Durch die gute Vorbereitung der Wahlen der einzelnen Feuerwehren, konnten wir diese reibungslos abwickeln. Bei allen Kommandos möchte ich mich für die geleistete Arbeit der letzten 5 Jahre bedanken. Ich glaube, dass die freiwilligen Feuerwehren in unserer Gesellschaft ein hohes Ansehen genießen. Auch den neugewählten Kommandos danke ich für die Bereitschaft, Verantwortung für unsere Mitmenschen zu übernehmen. Ich wünsche euch allen alles Gute und vor allem unfallfreie Übungen und Einsätze.

Die FF-Karlstein hat am 6. Jänner 2021 ein neues Kommando gewählt. Nach 31 Jahren als Kommandant trat Erwin Hoffstätter nicht mehr zur Wiederwahl an.

Erwin Hoffstätter prägte in seiner jahrzehntelangen Funktion die FF-Karlstein maßgeblich. Durch sein großes Engagement und seine Einsatzbereitschaft konnten viele zukunftsorientierte Projekte umgesetzt werden.

Erwin, ich darf mich für die sehr gute Zusammenarbeit in meiner kurzen Zeit als Bürgermeister recht herzlich bei dir bedanken und ich hoffe, dass wir als Gemeinde bald die Möglichkeit haben, uns in einem würdigen Rahmen für deine geleistete Arbeit zu bedanken.



In diesen besonderen Tagen wünsche ich uns allen Gesundheit und viel Optimismus!



Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss ich wünsche uns allen, besonders in diesen Tagen, Gesundheit und viel Optimismus für die kommende Zeit.

Ihr Bürgermeister

Siegfried Walch

DER GEIMEINDERAT HAT BESCHLOSSEN:

Die letzte Gemeinderatssitzung fand am 18. Dezember 2020 statt. Nach der Genehmigung des Sitzungsprotokolls der letzten Sitzung erfolgte der Bericht des Bürgermeisters und der Bericht des Prüfungsausschusses.

Voranschlag 2021

Der Ergebnisvoranschlag sieht Erträge von EUR 3.457.100 und Aufwendungen von EUR 3.704.400 vor.

Der Finanzierungsvorschlag weist in der operativen Gebarung Einzahlungen von EUR 3.371.600 und Auszahlungen von EUR 2.554.700, in der investiven Gebarung Einzahlungen von EUR 797.200 und Auszahlungen von EUR 1.244.900 und in der Finanzierungstätigkeit Einzahlungen (Darlehensaufnahmen) von EUR 280.000 und Auszahlungen (Tilgungen) von EUR 612.100 auf.

Darlehen Ausfinanzierung Volksschule und Amtshaus - Verlängerung

Für die Ausfinanzierung der Volksschule und des Amtshauses wurde ein Darlehen in Höhe von EUR 500.000 aufgenommen. Aufgrund des geringeren Förderumfanges sowie der Mindereinnahmen infolge der Corona Pandemie wird das endfällige Darlehen auf ein Tilgungsdarlehen mit 15-jähriger Laufzeit umgewandelt.

Vertragsannahme KPC - Abwasserbeseitigungsanlage Augasse

Die Kommunalkredit-Public Consulting (KPC) legt einen Förderungsvertrag für die Sanierung der Augasse vor. Der Vertrag sieht eine Förderung von EUR 52.700 in Form von Finanzierungszuschüssen vor.

Vertragsannahme KPC - Abwasserbeseitigungsanlage Wertenu

Auch für die Ortskanalisation und Abwasserreinigungsanlage Wertenu hat die KPC einen Förderungsvertrag vorgelegt. Dieser Vertrag sieht eine vorläufige Förderung in Höhe von EUR 124.000 in der Form von Finanzierungszuschüssen vor.

Verkauf Baugrund - Kaufvertrag Siedlungsgenossenschaft Waldviertel (WAV)

Die Marktgemeinde Karlstein an der Thaya verkauft ihren Anteil an der Parzelle Nr. 337 in der KG Karlstein an der Thaya an die WAV. Diese beabsichtigt auf den angrenzenden Grundstücken in der Hans-Heinz-Dum-Straße Reihenhäuser zu errichten.

Erhaltungsverpflichtung Schillerstraße

Die Bushaltestelle in der Schillerstraße wurde von der Gemeinde in die Verwaltung und Erhaltung übernommen.



Vermessung Münchreith

In Münchreith wurde bei einem Grundstück die Neufeststellung der Grundgrenzen durchgeführt. Im Zuge dessen wurden 76 m² öffentliches Gut entwidmet und verkauft.

Heizkostenzuschuss 2020/2021

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern, einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2020/2021 in der Höhe von € 140,- zu gewähren.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Der aktuelle Ausgleichszulagenrichtsatz (brutto) 2021 beträgt für Alleinstehende € **1.000,48**, für Ehepaare € **1.578,36** und zuzüglich für jedes Kind € **154,37** solange für dieses Familienbeihilfe bezogen wird. Für jede weitere erwachsene Person ist ein Betrag von € **577,88** hinzuzurechnen.

Der Heizkostenzuschuss kann **beim Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. März 2021** beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Jeder Antrag wird sofort von den Mitarbeitern des Gemeindeamtes elektronisch erfasst und zur Bearbeitung weitergeleitet. Für diese Bearbeitung ist es jedoch notwendig ihre **e-card** und einen Einkommensnachweis mitzubringen.



Antragsformulare sind am Gemeindeamt erhältlich bzw. zum Download auf www.noel.gv.at/Heizkostenzuschuss

Bäckerei Hofstätter

Der Bäcker am Berg

Wo Qualität zum Alltag gehört!



Die Marktgemeinde Karlstein an der Thaya bedankt sich bei der Bäckerei Hofstätter für die **Spende der Babygutscheine**, die den Eltern bei der Geburt eines Kindes zur Verfügung gestellt werden!

Schillerstraße 9
3822 Karlstein
Tel. 02844/319

Montag bis Samstag: 06.45 - 12.00 Uhr



FF-Wahlen 2021

In den ersten beiden Jännerwochen gingen die Wahlen der Freiwilligen Feuerwehren erfolgreich über die Bühne. Somit stehen die Kommandos der 11 Feuerwehren der Gemeinde für die kommenden 5 Jahre fest.

	Wahlergebnis 2021	vom Amt ausgeschieden
FF Eggersdorf Kommandant: Kommandant Stv.: Verwalter:	OBI Datler Martin BI Ing. Bauer Bernhard V Liebhart Günther	BI Maryschka Birgit
FF Göpfritzsschlag Kommandant: Kommandant Stv.: Verwalter:	OBI Sprinzl Guido LM Miksche Rainer V Malzer Wilhelm	
FF Goschenreith Kommandant: Kommandant Stv.: Verwalter:	OBI Koll Stefan BI Abraham Stefan V Abraham Alois	
FF Griesbach Kommandant: Kommandant Stv.: Verwalter:	OBI Schuh-Wendl Christoph BI Pany Alexander V Pany Reinhard	
FF Hohenwarth Kommandant: Kommandant Stv.: Verwalter:	OBI Müllner Leopold BI Eisenmagen Christian V Sabine Ruthner	
FF Karlstein Kommandant: Kommandant Stv.: Verwalter:	OBI Hofstätter Alexander BI Stepanovsky Patrick V Kitzler Matthias	HBI Hofstätter Erwin OBI Kitzler Matthias OV Hirsch Roman
FF Münchreith Kommandant: Kommandant Stv.: Verwalter:	OBI Hofbauer David BI Stumvoll Gerhard V Zach Johannes	BI Erhart Marcel
FF Obergrünbach Kommandant: Kommandant Stv.: Verwalter:	OBI Zotter Roland BI Hiess Herbert V Auer Gerhard	BI Holzer Alois
FF Schlader Kommandant: Kommandant Stv.: Verwalter:	OBI Holzer Andreas BI Riegler Matthias V Altschach Stefan	V Adam Daniel
FF Thuma Kommandant: Kommandant Stv.: Verwalter:	OBI Breuer Jürgen BI Suchan Patrick V Schmid Stefan	

FF Thures	Wahlergebnis 2021	vom Amt ausgeschieden
Kommandant:	HBI Demmer Ernst	
Kommandant Stv.:	BI Richter Helmut	
Verwalter:	V Kainz Reinhard	V Höbinger Hans-Peter

Neues Kommando für die FF Karlstein

Zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, lud Bürgermeister Siegfried Walch alle Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Karlstein am 6. Jänner 2021, unter Berücksichtigung aller notwendigen Corona Maßnahmen in das Feuerwehrhaus ein.

Zu Beginn gab Kommandant Stv. Matthias Kitzler einen Rückblick über die Einsätze und Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Im Jahr 2020 musste die Feuerwehr Karlstein zu zwei Brandeinsätzen ausrücken wobei es sich bei einem um eine Verwechslung des Einsatzortes handelte. Insgesamt gab es 29 technische Einsätze und eine Brandsicherheitswache bei denen 156 Mitglieder 374 Einsatzstunden leisteten.

Nach dem schweren Erdbeben in Kroatien kam es am 30.12.2020 kurzfristig zu einem KHD-Einsatz bei dem Wohncontainer von Graz nach Kroatien überstellt wurden. Ein Mitglied der FF Griesbach und ein Mitglied der FF Karlstein halfen dabei mit unserem Wechselladefahrzeug und einem Anhänger aus Brand. Insgesamt wurden, trotz Corona, für alle Feuerwehrtätigkeiten 1926 freiwillige Stunden geleistet.

Derzeit hat die FF Karlstein einen Mannschaftsstand von 52 aktiven Mitgliedern und 16 Reservisten. Die Feuerwehrjugend ist derzeit leider nicht vertreten, wir freuen uns aber über jede Nachfrage.

Es konnten dieses Jahr auch wieder Beförderungen ausgesprochen werden. Zum Oberfeuerwehrmann wurden Birgit Hofstätter, Julia Hofstätter und Stefanie Hofstätter befördert. Nach der Leitung des Verwaltungsdienstes der letzten 10 Jahre, wurde Roman Hirsch der Ehrendienstgrad „Ehren-Oberverwalter“ verliehen. In die Reserve überstellt wurde Hubert Maryschka und für seine Tätigkeiten und Unterstützung in der Feuerwehr sowie im Bezirk wurde ihm der Ehrendienstgrad "Ehren-Brandmeister" verliehen.

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Siegfried Walch und den Wahlgehilfen Patrick Datler und Roswitha Pfabigan fanden anschließend die Neuwahlen des Kommandos statt.

Als Wahlvorschlag wurde für die Position des Kommandanten Alexander Hofstätter sowie als Kommandant Stellvertreter Patrick Stepanovsky bei der Gemeinde eingereicht.

Nach insgesamt 31 Jahren als Kommandant der FF Karlstein gab Erwin Hofstätter seine Funktion ab. Auch Matthias Kitzler stellte sich nach 16 Jahren nicht mehr der Wahl als Kommandant Stellvertreter.

Alexander Hofstätter wurde mit 31 von 32 Stimmen zum Kommandant der FF Karlstein gewählt. Ebenfalls mit 31 von 32 Stimmen wurde Patrick Stepanovsky zum Kommandant Stellvertreter gewählt. Als Verwalter wurde Matthias Kitzler bestellt.





Für die aktuelle Periode gibt es bereits einige Vorhaben an deren Umsetzung gearbeitet wird. Auf Grund des Alters des Rüstlöschfahrzeuges steht der Ankauf eines Hilfeleistungsfahrzeug 3 an. Des Weiteren wird die Renovierung des alten Feuerwehrhauses in der Bauernzeile fortgesetzt. Weitere Projekte sind in Planung.

Bezirksfeuerwehrkommandant Manfred Damberger gratulierte dem neuen Kommando zur Wahl und dankte für die gute Zusammenarbeit und ständige Einsatzbereitschaft der Wehr. Damberger betonte noch, dass es nicht selbstverständlich sei, sich 24/7, also 24 Stunden täglich, 7 Tage die Woche, unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

An dieser Stelle möchten sich die Kameraden und Kameradinnen und vor allem das neue Kommando herzlich bei Erwin Hofstätter für seinen unermüdlichen und langjährigen Einsatz in der FF Karlstein bedanken. Er hat unsere Feuerwehr zu dem gemacht, was sie heute ist.

31 Jahre als Feuerwehrkommandant bereit zu stehen ist eine Leistung, die Seinesgleichen sucht. In dieser Zeit wurden viele Projekte wie zB. der Ankauf des Rüstlöschfahrzeuges 2000 und des Kleinlöschfahrzeuges, der Umbau des alten Feuerwehrhauses sowie der Neubau des aktuellen Feuerwehrhauses in der Wilhelm-Matzingerstraße realisiert. Des Weiteren wurden die Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe 2010 organisiert und ausgetragen. Erwin Hofstätter hinterlässt große Fußstapfen die unser neues Kommando nun zu füllen hat. Das neue Kommando bedankt sich ebenfalls für das entgegengebrachte Vertrauen der Mitglieder sowie den Chargen und Sachbearbeiter der FF Karlstein für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Landjugend Bezirk Dobersberg - neue Bezirksleitung

Aufgrund der aktuellen Lage, mit der die ganze Welt in den letzten Monaten zu kämpfen hat, schaffte es die Landjugend Bezirk Dobersberg trotzdem einen neuen Vorstand zu wählen. Und zwar online.

Von der Landjugend Niederösterreich wurde ein einheitliches Formular zur Wahl erstellt, welches die Änderung der Vereinsstatuten, sowie ein Rückblick des vergangenen Jahres enthielt. Auch die Kandidaten, welche sich der Wahl stellten, wurden über diesen Link gewählt. Ein großer Dank der Landjugend Niederösterreich!

Trotz der schwierigen Lage mit Corona, meisterten die Mitglieder der Landjugend Bezirk Dobersberg viele gemeinsame Seminare wie zum Beispiel die Lebensmittelhygieneschulung, die Bezirksklausur oder die online Weinrallye. Dabei hatten sie immer sehr viel Spaß.

Für ein weiteres Landjugendjahr übernahm Christian Harrer das Amt des Obmanns mit Manuel Zotter als neuen Obmann Stellvertreter. Nadine Janu gab die Leitung nach drei Jahren an Katharina Muthsam weiter. Als Leiterin Stellvertreter wurde Alexandra Haidl wiedergewählt. Als Kassier wird für ein weiteres Jahr Daniela Pfabigan bestimmt. Im neuen Jahr nimmt Carina Pöpl die Aufgabe als Schriftführerin an sich. Andreas Pabisch und Armin Hofbauer bleiben ein weiteres Jahr als Kassaprüfer bestehen.

Die Landjugend freut sich auf ein produktives und erfolgreiches Landjugendjahr 2021.



↑ Im Bild: Alexandra Haidl, Christian Harrer, Katharina Muthsam, Manuel Zotter

➔ **Aktuell:** Erweiterung Glasfasernetz Volksschule Karlstein

Glasfaser-Internet in Eggersdorf, Schlader, Wertenu und Goschenreith

Das bestehende Glasfasernetz in unserer Gemeinde wird erweitert. Der Ausbau des Ortsnetzes in Eggersdorf erfolgt im Zuge des Baus des Schmutzwasserkanals. In Schlader, Wertenu und Goschenreith besteht das Ortsnetz zwar schon, der Anschluss des Ortsnetzes an die Überlandleitung wird im Frühling 2021 erfolgen. Sobald die Arbeiten fertiggestellt sind, werden die dort bestellten Anschlüsse aktiviert.

Sie haben bereits einen Anschluss bestellt?

Leider sind die Bestellungen aus der ersten Phase nicht mehr gültig und müssen erneuert werden. Die ursprünglichen Preise gelten aber weiterhin. Für die Vertragserneuerung haben Sie bis 28. Februar 2021 Zeit.

Glasfaseranschluss um 0 EUR

Wenn Sie in der ersten Phase keine Bestellung gemacht haben, können sie das jetzt im Aktionszeitraum bis zum 28. Februar 2021 zu den ursprünglichen Konditionen nachholen. Voraussetzung für den kostenlosen Anschluss ist ein Internetdienst für 24 Monate ab Aktivierung. Ohne Internetdienst kostet die Herstellung im Aktionszeitraum EUR 600.

Wichtig: Dieses Spezial-Angebot ist nur für die Ortschaften Eggersdorf, Schlader, Wertenu und Goschenreith gültig!

Alle nötigen Formulare für die Vertragserneuerung oder für einen neuen Vertrag bekommen Sie per Post zugestellt.

Vielfältige Angebote im offenen NÖ Glasfasernetz

Die aktuellen Angebote der Diensteanbieter im offenen NÖ Glasfasernetz finden Sie hier:

<https://www.noegig.at/anbieter/>

Nutzen Sie das tolle Angebot, damit auch Sie mit Glasfaser für alle aktuellen und zukünftigen Online-Services gerüstet sind!

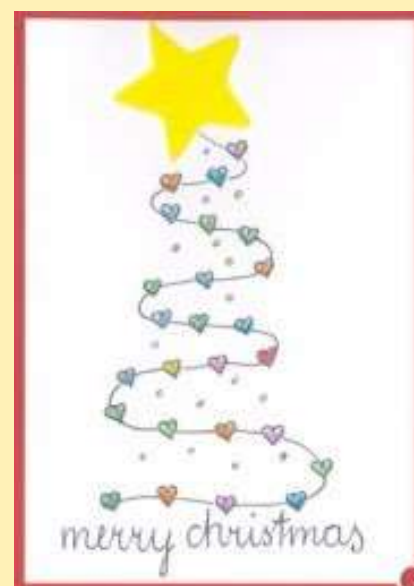
Kinder helfen Kindern

Auch in diesem Schuljahr nahmen die Schüler*innen der VS Karlstein wieder an der Roten-Nasen-Karten-Aktion teil. Nicht alle Kinder haben das Glück und können sich bester Gesundheit erfreuen, sondern müssen viele Tage im Krankenhaus verbringen. Die Roten-Nasen-Klinikclowns leisten einen wertvollen Beitrag diese Kinder zu ermutigen. Unsere Schüler*innen gestalteten deshalb Weihnachtskarten und verteilten diese für eine freiwillige Spende im Familien- und Bekanntenkreis. Besonders schön ist es, dass wir heuer 116 € an die Roten - Nasen - Klinikclowns überweisen konnten.

➔ *Bild: Volksschule Karlstein
Beispiel einer selbst gestalteten Rote-Nase-Karte*



Bild: pixelio



Corona-Impfungen

Zurzeit befinden wir uns am Beginn einer entscheidenden Phase zur Bekämpfung der Pandemie. Die Impfung gegen dieses Virus stellt für jeden einzelnen Mitbürger eine große Chance auf mehr Normalität, aber vor allem auf Gesundheit und Sicherheit dar.

Grundlage für die Verimpfung des Impfstoffes an die einzelnen Personengruppen ist der **nationale Impfplan**, der von namhaften Wissenschaftlern und Experten erstellt wurde.

Das Impfen erfolgt nach genau diesem Impfplan vor allem aber entsprechend der VERFÜGBARKEIT DES IMPFSTOFFES!

In den letzten Tagen und Wochen konnten in der **Phase 1** bereits landesweit alle Bewohnerinnen und Bewohner der Landespflege- und Betreuungszentren sowie der privaten Pflegeeinrichtungen geimpft werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeskliniken wurden und werden je nach Risiko ebenfalls bereits geimpft. Als nächste Personengruppe wird dieser Impfstoff an die Ärztinnen und Ärzte im niedergelassenen Bereich verimpft.

Danach geht es weiter in der **Phase 1**, wobei unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger ab dem 80. Lebensjahr die Möglichkeit zur Anmeldung zur Impfung erhalten. Im Rahmen dieses Anmeldeprozesses werden die für eine Reihung notwendigen Daten von den impfwilligen Personen abgefragt. **Erst danach erfolgt die definitive Zuweisung eines Impftermins, der nach der Verfügbarkeit des Impfstoffes vergeben wird. Die Impfung erfolgt über die Hausärztinnen- und Ärzte im niedergelassenen Bereich sowie in Impfstellen.**

Ebenfalls in dieser Phase werden Personen mit Vorerkrankungen geimpft werden.

Phase 2 und 3: Ab dem 2. Quartal werden weitere Gruppen wie zum Beispiel Beschäftigte in der kritischen Infrastruktur und die allgemeine Bevölkerung die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten.

Wichtig für alle, die an einer Impfung interessiert sind, **bitte um Vorregistrierung unter: www.impfung.at/vorregistrierung**

Durch die Registrierung wird, sobald die jeweilige Personengruppe an der Reihe ist, zeitgerecht eine entsprechende Information via E-Mail oder SMS übermittelt, ab welchem Zeitpunkt und in welcher Impfstelle geimpft wird. Dann kann man sich auch konkret zu einem Termin anmelden. Bei Bedarf ist Ihnen Ihre Gemeinde bei der Registrierung und später bei der Anmeldung gerne behilflich.

Alle Informationen zur Impfung in Niederösterreich finden Sie bereits online unter: www.Impfung.at



Bild: pixelio

COVID-Testungen ab 25. Jänner 2021

In unserem Bezirk werden ab Montag, den 25. Jänner 2021, in den beiden Städten Waidhofen an der Thaya und Groß-Siegharts regelmäßige Covid-Antigen-Testungen angeboten. Beide Gemeinden haben sich abgestimmt und somit können tägliche Testungen (ausgenommen Sonntag) für die Bürgerinnen und Bürger angeboten werden. Die getesteten Personen können eine Bestätigung für die Durchführung eines Tests bekommen und damit auch Testzertifikate für das "Eintrittstesten" erlangen. Die Testungen werden vom Roten Kreuz durchgeführt.

Testzeiten:

Groß-Siegharts

Stadtsaal Groß-Siegharts, Schlossgarten 1
jeden Montag, Mittwoch und Freitag
jeweils von 17.00 - 19.00 Uhr

Waidhofen an der Thaya

ehemaliges „Jirku-Areal“, Moritz-Schadek-Gasse 30
Jeden Dienstag und Donnerstag jeweils von 17.00 - 19.00 Uhr
jeden Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr

Testwillige Personen können sich, wie gewohnt, unter www.testung.at informieren und anmelden. Das Ergebnis erhalten Sie wieder per SMS oder unter www.testung.at/ergebnis. Gerne übernehmen auch wir am Gemeindeamt die Anmeldung für Sie.

Schulbetrieb an der HTL Karlstein

In den herausfordernden „Corona“-Zeiten läuft der Schulbetrieb an berufsbildenden Schulen überwiegend nach dem Prinzip „zu Hause“ und „in der Schule“ lernen – mit abwechselndem Anteil, je nach Vorgabe der Gesundheitsbehörde. Wenn für ein hohes Ausbildungsniveau nicht gerade förderlich, bietet diese Kombination den Schüler*innen der HTL Karlstein doch auch während des Lockdowns die Möglichkeit, ihre Mitschüler*innen und Lehrer*innen regelmäßig im Praxisunterricht in Kleingruppen zu treffen. Damit erhalten sie den sozialen Bezug zur Klassengemeinschaft und lernen auch „ortsungebunden (=online)“ ganz normal ihre Fachtheorie und Allgemeinbildung weiter. Mit zusätzlichen hauseigenen Hygieneregeln ist es auch bisher gelungen, dass seit Ausbruch der CoV2-Pandemie keine Infektionsausbreitungen und Ansteckungen innerhalb der Schule und des Schülerwohnheims aufgetreten sind.

Trotzdem ist das Betreten der Schule momentan für schulfremde Personen leider nicht gestattet, weshalb wir interessierten Jugendlichen kein „Schnuppern“ oder sonstige Schulführungen anbieten können. Als Ersatz bieten wir „virtuelle“ Einblicke ins Schulleben, welche auf der Schulhomepage (www.htl-karlstein.ac.at) als Imagevideo und 360°-Rundblicke in verschiedenste Unterrichtsräume einsehbar sind. Dazu bieten wir auch Online-Informationsveranstaltungen an, wo in einer Videokonferenz neben der Präsentation des Ausbildungsangebots auch Detailfragen erörtert und beantwortet werden. Die Teilnahme daran ist ohne Registrierung möglich, die jeweiligen Termine/Infos sind auf der Homepage ersichtlich und werden laufend aktualisiert. Bei Wünschen nach einer Einzelberatung und auch bezüglich der Neuaufnahmen bitten wir um eine Kontaktaufnahme mit der Direktionskanzlei.
(Tel.: 02844/202 bzw. Email: htl.karlstein@noeschule.at)



Foto: pixelio



Foto: HTL-Karlstein

**Regierungsrat Alois Irk,
Direktor der Uhrenfachschule Karlstein (1903–1925)**

**Wie Karlstein zum Zentrum der Uhrmacherindustrie
wurde**

von Mag. Werner Neuwirth

Die Entwicklung zum Horologenland

Wie in vielen Orten des nordwestlichen Waldviertels gab es 1750 auch in Karlstein eine Weberzunft. Vor der Industriellen Revolution und in deren Anfängen stellte das Textilgewerbe den mit Abstand größten Zweig der nichtagrarischen Produktion dar. Spinnen und Weben wurden in vielen Häusern im Winter und in Zeiten geringerer landwirtschaftlicher Belastung ausgeübt. Der Flachs für das Weben wurde selbst versponnen, um einen höheren Ertrag zu erzielen.

Eine der wichtigsten wirtschaftlichen Reformen der „Kaiserin“ Maria Theresia (1740–1780) war die Ansiedlung neuer Manufakturen und Betriebe im ländlichen Raum, um die Wirtschaftskraft des Reiches zu stärken. In dieser Zeit begann die Herstellung von Holzuhren in Karlstein. Gleich nach 1750 taucht im Taufbuch der Pfarre Münchreith erstmals die Berufsbezeichnung *Horologe* (= Uhrmacher) auf.

Diese frühen Wand-Gewichtsuhrer waren ganz aus Holz gefertigt – mit etwas Draht und Blech –, hatten bloß einen Stundenzeiger und mussten alle zwölf Stunden aufgezogen werden.

1754 wurde ein Johann Ringl in Karlstein 14 als Horologe genannt, später ein Franz Pfeifer in Karlstein 40, ein Johann Pfeifer in Karlstein 23, Sapezeder in Münchreith 23, G. Polly in Griesbach und Polly in Göpfritzschlag.

Die Hausindustrie entwickelt sich sehr gut und erreichte nach 1830 ihre Blütezeit. Die damaligen Besitzer von Karlstein und Wertenu, Franz und Josef Edle von Pfeiffer, waren sehr auf die Vergrößerung ihrer Ortschaften bedacht.

Als Siedlung an einer Burg hatte Karlstein ursprünglich nur acht Urlehen. Der eigentliche Markt Karlstein hatte 1695 zehn Häuser, 1751 elf und erreichte 1785 die Höchstzahl 14.

Neustift zählte 1751 ebenfalls elf Häuser und wuchs bis 1830 auf 108 Häuser mit 494 Einwohnern.

Der gesamte Ort erreichte 1890 einen Höchststand von 766 Einwohnern in 128 Häusern. 2011 waren es 627 Einwohner.

1898 wurde eine Kirche gebaut, in der ein Benefiziat in den 1920er-Jahren täglich einen Gottesdienst feierte.

Das wichtigste Ereignis war jedoch die Gründung der Uhrmacherschule im Jahre 1874.

Der Aufschwung der Uhrenerzeugung

In der Zeit um 1840 waren etwa 300 Familien mit über 600 Personen in Karlstein und allen umliegenden Orten bis Groß-Siegharts mit der hausindustriellen Erzeugung von Uhren beschäftigt.





Pro Jahr wurden an die 140.000 Uhren erzeugt, die zu einem Preis von 6–15 Gulden Wiener Währung größtenteils im Wege des Hausierhandels in allen Teilen der k. u. k. Monarchie abgesetzt wurden.

Um die Produktion zu steigern, führte man Arbeitsteilung ein. Es gab Gestellmacher, Zifferblattmacher und -maler, Tonfedermacher, Gießer und die eigentlichen Uhrmacher. Die notwendigen Werkzeuge wie Zangen, Ahlen, Zirkel, Hämmer, Drehmesser und Stichel, Schraubstöcke, Drehbänke und sogar Räderschneidzeuge wurden in der Region – von einem Schlosser in Waldreichs – hergestellt.

Der Wohlstand und die Zufriedenheit verhinderten jedoch Bemühungen zu Fortschritten. Handelspolitische Schwierigkeiten nach der Revolution 1848 führten zum Verfall. Beschleunigt wurde dieser durch den Aufschwung der Schwarzwälder Industrie, die durch fabrikmäßige Erzeugung vollkommene und billigere Uhren lieferte.

Die Zahl der steuerzahlenden Uhrmacher stieg bis 1864 im Karlsteiner Bereich wieder auf 80, 1860 gab es aber nur mehr 32. Die Anzahl der Uhren ging auf 10.000 zurück.

Not und Sorge zogen in den einst blühenden Ort ein, das entstehende Elend stand dem bekannten Weberelend in nichts nach.

Die Gründung der Fachschule für die Uhrenindustrie

Nach erfolglosen Versuchen, die trotz kaiserlicher Unterstützung zu keinem Erfolg führten, gelang es 1873 den Uhrmachern – mit Unterstützung des Bürgermeisters Karl Kittinger –, die Errichtung einer Lehrwerkstätte durchzusetzen, die 1874 zur Fachschule für die Uhrenindustrie erweitert wurde. Es wurde eine rationellere Erzeugung mit modernen Werkzeugen und Maschinen eingeführt.

Die Uhrmacher der Region zogen sich bald von der Schule zurück, sodass die Schule 1878 vor dem Aus stand. Nur die Umgestaltung in eine Schule für die Uhrenindustrie und das Uhrmachergewerbe sicherte den Fortbestand der Anstalt. Der neu berufene Direktor Curt Dietzschold aus Sachsen – Glashütte – konnte mit tüchtigen Lehrkräften den Fortbestand der Schule sichern.



↑ *Im Bild: das Logo der HTL heute*



↑ Die Präzisionsuhr 'Karlstein Nr. 1' des Alois Irk war in einem Glaszylinder untergebracht, in dem man den Luftdruck konstant hielt. Die Uhr wurde über elektrische Leitungen ins Innere der Uhr mittels eines Elektromagneten aufgezogen.

Anfang der 1880-er Jahre begann man erfolgreich mit der Einführung der Metall-Uhren-Industrie.

Die Firma Mühlhauser aus Wien lieferte anfangs die Metallgehäuse und übernahm bald die gesamte Produktion.

In den 1880-er Jahren gab es noch einige selbstständiger Uhrmacher, in Münchreith allerdings bereits die Firma Pfeiffer.

Die Hausindustrie verschwand, aber auch die Schule geriet Anfang des 20. Jahrhunderts in eine schwere Krise.

Die ausländische Industrie ist stärker

Nach dem Ersten Weltkrieg (1914–1918) gründete eine aus Wiener Finanz- und Fachleuten bestehende dritte Uhrenfabrik, die unter Mitwirkung tüchtiger Lehrkräfte der Schule erfolversprechend war, sich aber gegen die reichsdeutsche Industrie nicht durchsetzen konnte.

Gegen die deutsche Kommerzialware, „die im Schlag und für das Auge berechneten äußeren Ausstattung den Ansprüchen des so wenig kaufkräftig gewordenen Mittelstandes und der Neureichen, welchen es zu meist nur auf diese Ausstattung ankommt und denen es nichts ausmacht, in dem feinen Kasten ein oft recht ordinäres (= primitives) Uhrwerk eingebaut zu erhalten“ (Originalzitat von Alois Irk), konnten sich die Karlsteiner Qualitätsuhren nicht behaupten.

Von den früheren Fabriken blieb nur eine kleine Uhrenfabrik mit 50 Uhrmachern übrig, während es vor dem Ersten Weltkrieg 150 Uhrmacher gewesen waren.

Die überschüssig gewordenen Arbeitskräfte wanderten ab, viele weibliche fanden in der neu aufkommenden Strickerei, Teppichknüpferei und Stickerie eine neue Beschäftigung.

Die Karlsteiner Uhrenindustrie erzeugte aber weiterhin von der hölzernen Wanduhr bis zum astronomischen Sekundenregulator fast alle Gattungen von Wand- und Standuhren.

Noch knapp vor dem Ersten Weltkrieg war es dem damaligen Bürgermeister und Mitglied des Abgeordnetenhaus, Karl Kittinger (1857–1920), nach zehnjährigen Bemühungen gelungen, den Aufbau eines Stockwerkes auf den ebenerdigen Werkstätentrakt durchzusetzen, was für die weitere Entwicklung der Schule unerlässlich war.

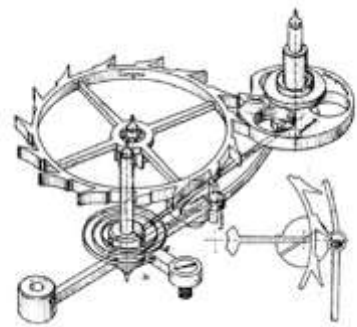
Kittinger selbst war 1909 bis 1920 Abgeordneter zum Landtag von Niederösterreich und Landeshauptmann-Stellvertreter von Niederösterreich. Er gehörte der damals bedeutenden und anerkannten Deutschen Nationalpartei an.

Der Chronometergang (Buch von Alois Irk)

Reprint aus 1923/Berlin 2006

Uhrenbuch über die Reparatur der Chronometerhemmung

Jeder Uhrenliebhaber wusste sich bisher von der Literatur weitgehend verlassen, wenn er sich mit der Technik und vor allem der Reparatur der Chronometerhemmung befasst hat. Dieses Uhrenbuch von Irk soll nun Abhilfe schaffen. Es ist aus unserer Kenntnis das einzige Uhrenbuch, welches sich intensiv mit der Chronometerhemmung und ihrer Reparatur auseinandersetzt. Wir freuen uns, dieses Buch 83 Jahre nach seinem Erscheinen in Berlin in der gleichen Stadt wieder herausbringen zu können.



Glockenweihe in Münchreith

Am 27.12. um 14:00 Uhr wurde in der Pfarrkirche in Münchreith eine Marien-Glocke (von einem anonymen Spender, oder einer Spenderin) geweiht.

Altbischof DDr. Klaus Küng weihte diese Glocke, im Beisein von Provisor Mag. Thomas Skrianz und Pater Peter Maria Jelinek.

Musikalisch umrahmt wurden der Festakt und die hl. Messe von 4 Jugendlichen aus der Pfarre.

Das Geläute der Pfarrkirche besteht nun aus 3 Glocken.



← Im Bild: Altbischof DDr. Klaus Küng mit Mag. Thomas Skrianz und Pater Peter Maria Jelinek

➔ Im Bild: Mirjam Walch, Manuel Biegl, Michael Zotter, Medea Walch



Weihnachtsgottesdienste

Am 24.12. um 17:00 Uhr wurde die Weihnachtsmesse in der Dreifaltigkeitskirche in Karlstein gefeiert.

Am 25.12. um 8:00 Uhr wurde die heilige Messe am Christtag in der Pfarrkirche in Münchreith gefeiert.

Dreikönigsaktion 2021

Auch heuer wurde wieder in unserer Pfarre die **Dreikönigsaktion**, jedoch eingeschränkt durch die Corona Situation, durchgeführt: In **Karlstein** gingen am **2.1.** einzelne Gruppen von Haus zu Haus.

Auf den Fotos sind Gruppen aus Karlstein zu sehen.

Am **4.1.** zogen die Sternsinger in den **Ortschaften** von Haus zu Haus.

➔ Im Bild: Bauer Alexander, Teubel Paulina, Teubel Klemens, Felbermayer Nils, Datler Felix



◀ Im Bild: Bauer Bettina (Begl.)
Witzmann Julian, Witzmann Oskar,
Hiess Jan, Weber Tobias

➔ Im Bild: Sternsinger



◀ Im Bild: Perzi Dunja (Begl.), Biegl Martin, Peutl Beatrice, Peutl Robin, Ramharter Elias



➔ Im Bild: Hofstätter Birgit (Begl.)
Breymann Felix, Breymann Moritz,
Oberbauer Tarja, Pöckl Luca



◀ Im Bild: Pfabigan Roswitha (Begl.),
Zotter Michael, Aschauer Lia, Bauer Sina-
Marie, Pressinger Elea, Wais Lauren

➔ Sonstiges:



Bereitschaftsdienst
der praktischen Ärzte:
08.00 bis 14.00 Uhr

Ordinationszeit mit Termin-
vereinbarung:
09.00 bis 12.00 Uhr

In dringenden Fällen, während
der Nachtstunden oder
sonstiger Nichterreichbarkeit
Ihres Hausarztes rufen Sie
bitte den:

Zentralen Ärztenotruf:
Tel. 141 oder 144



KOSTENPFLICHTIG:
Restmüll, Grünschnitt,
Altreifen und
Windschutzscheiben



Ärztbereitschaftsdienst			
Ärztendienst		Februar 21 / März 21	
6.-7.2.2021	Dr. Kiril Kirilov	Hauptstraße 2b 3820 Raabs/Thaya	02846/200
13.-14.2.2021	Dr. Christoph Döller	Hauptstraße 14 3822 Karlstein	02844/276
20.-21.2.2021	Dr. Vanessa Kreuter	Schloßplatz 2 3812 Groß-Siegharts	02847/40344
27.-28.2.2021	MR Dr. Andreas Gradwohl	Ludweis 63 3762 Ludweis	02847/4200
6.-7.3.2021	Dr. Pallisch Angelika	Schlossplatz 2 3812 Groß-Siegharts	02847/40333
13.-14.3.2021	Dr. Kathrin Hofbauer	Raabserstraße 5 3824 Großau	02846/354
20.-21.3.2021	Dr. Kiril Kirilov	Hauptstraße 2b 3820 Raabs/Thaya	02846/200
27.-28.3.2021	Dr. Vanessa Kreuter	Schloßplatz 2 3812 Groß-Siegharts	02847/40344

Öffnung Strauchschnittlager und ASZ

Das Strauchschnittlager bei der Zach-Schottergrube und das ASZ haben an folgenden Tagen geöffnet:

Mittwoch	10.02.2021	12.45 bis 16.15 Uhr
Freitag	19.02.2021	14.45 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	24.02.2021	08.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	10.03.2021	12.45 bis 16.15 Uhr
Freitag	19.03.2021	14.45 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	24.03.2021	08.30 bis 12.00 Uhr

Achten Sie bitte bei der Anlieferung am Strauchschnittlager darauf, dass nur kleine Bäume, Äste und Sträucher zwischengelagert werden dürfen und kein Grünschnitt oder sonstiges Material.

Gemeindezeitungstermine für das Jahr 2021

2. Ausgabe:	erscheint am 24.03.2021	Unterlagenschluss: 09.03.2021
3. Ausgabe:	erscheint am 26.05.2021	Unterlagenschluss: 11.05.2021
4. Ausgabe:	erscheint am 28.07.2021	Unterlagenschluss: 13.07.2021
5. Ausgabe:	erscheint am 29.09.2021	Unterlagenschluss: 14.09.2021
6. Ausgabe:	erscheint am 24.11.2021	Unterlagenschluss: 09.11.2021

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag - Mittwoch jeweils von 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag von 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag von 08.00 - 13.00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Donnerstag von 08.00 - 10.00 Uhr nach telefonischer Vereinbarung

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber u. Medieninhaber: Marktgemeinde Karlstein an der Thaya,
Hauptstraße 12, A-3822 Karlstein an der Thaya, Tel. 02844/279, Fax: 02844/279-20,
e-mail: gemeinde@karlstein-thaya.at Internet: www.karlstein-thaya.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Siegfried Walch, Gestaltung & Layout: Michaela Perzi

Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn

Zustellung durch die Österreichische Post AG

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Karlstein an der Thaya, erscheint 6x jährlich, Auflage 900 Stk

Ihr Weg zum Traumhaus

Wer träumt nicht davon, ein schönes Haus zu bauen? Bevor es so weit ist, gibt es weitreichende Entscheidungen zu treffen: Die Auswahl des Grundstücks, die gewünschte Bauweise Ihres Traumhauses, der Energiestandard, die Finanzierung Ihres Bauvorhabens und vieles mehr.

NÖ Bauordner – bringt Ordnung auf die Baustelle

Eine überlegte Planung zahlt sich aus, denn jeder Quadratmeter kostet. Nehmen Sie sich für die Planung Ihres Traumhauses Zeit und lassen Sie sich von Profis beraten. Viele Entscheidungen, die Sie heute treffen, wirken noch Jahrzehnte nach. Besonders, wenn es um eine nachhaltige, kosteneffiziente und energiesparende Bauweise geht.

Der NÖ Bauordner begleitet Sie auf diesem Weg. Er enthält wichtige Informationen rund um das Thema Neubau, Checklisten und Planungshilfen.

Der NÖ Bauordner hilft Ihnen unter anderem bei

- der Auswahl des Grundstücks
- Fragen zum Baurecht
- der Planung
- der Auswahl der beteiligten Unternehmen
- der Abschätzung der Kosten
- der Finanzierung Ihres Traumhauses

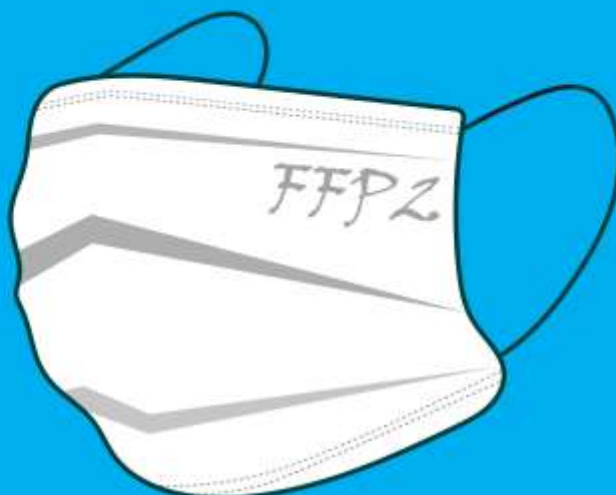


Ab sofort können Sie den NÖ Bauordner über Ihre Gemeinde beziehen: Bestellen Sie Ihr persönliches Exemplar bequem und kostenlos online unter www.energieberatung-noe.at/bauordner und holen Sie ihn anschließend am Gemeindeamt ab.

Weitere Informationen zum Thema Neubau und dem NÖ Bauordner erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, www.energieberatung-noe.at

ZIVILSCHUTZ AKTUELL:

SICHER MIT DEM ZIVILSCHUTZVERBAND NIEDERÖSTERREICH



FFP2 - MASKE TRAGEN!

In Supermärkten, öffentlichen Verkehrsmitteln, Behörden, Fahrgemeinschaften, Märkte, Kundenbereich im Handel und Gastronomie und in Beherbergungsbetrieben, etc.

ABSTAND HALTEN!



HALTEN SIE MINDESTENS ZWEI METER ABSTAND.

HÄNDE WASCHEN



WASCHEN UND DESINFIZIEREN SIE IHRE HÄNDE.

SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ!

Niederösterreichischer Zivilschutzverband - www.noezsv.at



Stand: 25.01.2021

